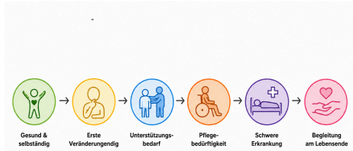
Dimension 1
Tisch 2

Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk

Lebensweg:

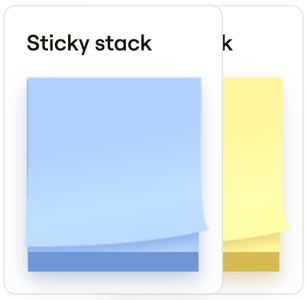


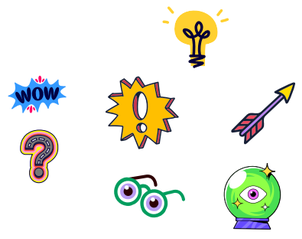
Zukunft Altern
Impulse für morgen

DIMENSION 1
Aktiv älter werden: Teilhabe und Engagement stärken
TISCH 02
Kultur schafft Teilhabe - Kreativität, Engagement und neue Rollen im Alter
Sabine Distler · Gründerin, Curatorium Altern gestalten gGmbH

RUNDE 1
Hier und jetzt
Alle 6 Felder bearbeiten
Wie ist die Situation heute?
Welche Erfahrungen machen wir aktuell?
Was hilft bereits, was fehlt?

RUNDE 2
Blick in die Zukunft
Alle 6 Felder bearbeiten
Was soll sich verändern?
Welche Möglichkeiten sehen wir für morgen?
Was brauchen wir dafür?





1 Worum geht es?
Entwicklung von 2-3 Leitfragen
Leitfragen:

- Wie sind die Altersbilder aus Sicht der Institutionen?
- Was für Möglichkeiten werden geschaffen um inklusive Angebote im öffentlichen Raum zu ermöglichen?
- Wer fehlt eigentlich bei unseren Angeboten und wissen wir warum?

2 Was erleben wir heute?
(entlang des Lebenswegs)

Was funktioniert	Was funktioniert nicht
Engagement von Ehrenamtlichen	Rückzug/Überforderung der Angehörigen
museumspädagogische Angebote	barrierefreiheit
musikalische Kulturprogramme um Senioren "mitzunehmen" (Erinnerungen wachrufen)	Kultur im Pflegeheim
generationsübergreifende Unterstützung	Mitgestaltung fällt weg

3 Was müssen wir neu denken?
Ideen + Perspektiven + Provokationen
Ideen & Möglichkeitsräume:

- ältere Menschen als Mitgestaltennde betrachten und nicht als Zielgruppe
- Einladung/Einbindung von frühen Rentnern z.B. als egangierte Ehrenamtliche
- "Boomer" als Zielgruppe
- präventionr: Vorbereitung auf neue Lebensphase
- careing Community (Senioren unterstützen sich gegenseitig im Alltag)
- veränderte Engagementstrukturen

4 Was überzeugt uns?
Top 3 + Überraschendste Idee

- "Nachbarschaftskreis" (gegenseitige Unterstützung von Senioren - füreinander, miteinander im Quatier)
- Bildungsprojekt: Planspiel "Lebensplanung" (frühe vorbereitung um sich mit eigener (Senioren)Zukunft zu beschäftigen

5 Was wird daraus?
Ideen > Verantwortliche > erster Schritt

IDEE	WER	1. Schritt
Menschen mit Demenz in bestehende Programme integrieren, anstelle von extra Programen	Dialog: Kultur und Demenz	Schulungen
Investment in "Menschen": ich investiere in einen Fond um meine spätere Versorgung zu sichern - ohne Angehörige	Vereine?	
Nachbarschaftskreis	Engagnierte Nacharn	Auftaktseranstaltung für alle Interessierten

6 Was geben wir weiter?

Problem	Erkenntnis	Idee	offene ???
	Wissenstransfer von Menschen die ihr Arbeitsfeld verlassen, bevor sie gehen	frühzeitige Einbindung von Senioren um anbindung an spätere Angebote zu erleichtern	
		frühzeitige Netzwerkarbeit	

Freie Arbeitsfläche
Hier entstehen während des Gesprächs die eigentlichen Beiträge. Moderation clustert und verdichtet

- Altersbilder der Gesellschaft: fit vs. pflegebedürftig/hilfsbedürftig => alles dazwischen wird außenvor gelassen
- Kultur als wichtiger Teil um Teihabe zu schaffen
- Investment in "Menschen": ich investiere in einen Fond um meine spätere Versorgung zu sichern - ohne Angehörige
- Verpflichten des "Deutschlandjahr " wie der frühere Freiwilligendienst
- Zusammenhang
- Widerspruch
- Frage
- Beispiel

Hinweis für die Moderaton: Nicht alles dokumentieren - Gedanken sammeln, clustern, priorisieren und am Ende verdichten.



Übergabe an Tisch 9 unseren KI-Experten

